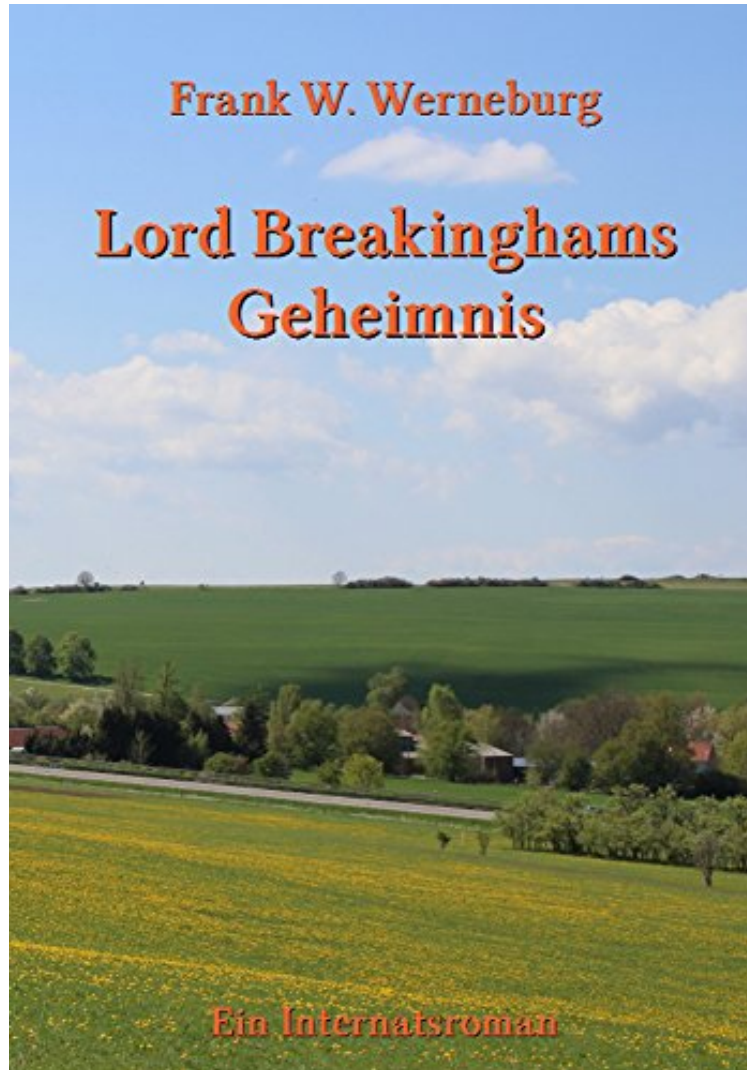


[Read and download] Lord Breakingshams Geheimnis: Ein Internatsroman

Lord Breakingshams Geheimnis: Ein Internatsroman

Von Frank W. Werneburg

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #549267 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-08-22 Erscheinungsdatum: 2015-08-22 File Name: B014BNU5CE | File size: 66.Mb

Von Frank W. Werneburg : Lord Breakingshams Geheimnis: Ein Internatsroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lord Breakingshams Geheimnis: Ein Internatsroman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Geheimnis wird es wohl bleiben Von Georg Gref Die Geschichte ist zwar nicht schlecht aber leider hrt zumindest die Kindle Version mitten in einem Kapitel auf mit dem Hinweis bei Bedarf die Geschichte ja fortzuführen. Von daher leider nicht der Renner. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine ruhige Internatsgeschichte Von matheelfe... Ich habe ihr gesagt, sie soll sich mal an ihren kleinen Rundflug gleich nach der Ankunft erinnern... Jeffery Peterson arbeitet in Hongkong und ist mit einer Chinesin verheiratet. Sein alter Freund Belfour ist Anwalt und bittet

ihn, Chris Midford, einen englischen Waisenjungen, als Pflegesohn bei sich aufzunehmen. Chris wächst mit den Kindern der Familie auf. Neun Jahre später erhält Jeffery einen Brief. Chris, der mittlerweile 11 Jahre alt ist, soll auf ein englisches Eliteinternat wechseln. Die Familie gönnt dem Jungen die Chance. Wie verhält sich ein Kind, das normal aufwächst und plötzlich erfährt, bei welchem Reichtum es verfallen darf? Wie reagieren seine Bezugspersonen? Um diese Fragen geht es in dem Jugendroman des Autors. Das Buch lässt sich gut lesen. Die wichtigsten Personen werden ausführlich charakterisiert. Im Internat findet Chris schon am ersten Tag Freunde. Das ist zum einen Lamar, der nur auf Grund eines Stipendiums an dieses Internat kam. Chris schätzt seine eigene Lage herzlich ein, denn ihm wurde gesagt, dass es einen Gönner gebe, der seine Ausbildung bezahlt. Und dann laufen Chris zwei Mädchen den Weg, die sich grundlegend von den anderen unterscheiden. Eine davon ist Twila, die sehr leger gekleidet ist. Chris vermutet, dass sie die zweite Stipendiatin ist. Die andere ist Branwen, die sich gegen eine Zimmerkollegin mit einem Judowurf wehrte, weil diese ihre Unmengen an Schuhen nicht aus dem Weg räumen wollte. Der Schriftstil ist für die Zielgruppe angemessen. Die Verhältnisse im Internat, aber auch die Lebensverhältnisse von Chris' Freunden werden ausführlich dargestellt. Bei den Aufenthalten in London lerne ich als Leser viel von der Stadt kennen. Besonderen Wert legt der Autor auf die Dialoge zwischen den Protagonisten. Sie reichen von ernst bis humorvoll und charakterisieren die Kinder besser, als es viele Worte könnten. Obiges Zitat stammt von Branwen. Die Geschichte wird im lockeren Stil erzählt. Der Spannungsbogen ist meist niedrig. Dem Autor geht es nicht um viel Action, sondern um die Beziehungen der Protagonisten untereinander. Deshalb werden die Probleme zwischen einzelnen Vertretern des Quartetts und den anderen Schülern nur marginal angedeutet. Um der Geschichte eine gewisse Abwechslung zu geben, wählt der Autor ein besonderes Stilelemente. Ab und an werden in den zeitlichen Ablauf Rückblenden kursiv eingefügt, die über das vorhergehende Geschehen oder über die Familien der Protagonisten informieren. Dadurch kann sich der hauptsächlich Handlungsstrang auf wesentliche Episoden in der Entwicklung konzentrieren. Gut dargestellt werden die Emotionen. Das aber mag der zukünftige Leser selbst herausfinden, weil ich sonst zu tief auf den Handlungsverlauf eingehen müsste. Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Freundschaft und Zusammenstehen zwischen Kindern wurden gut thematisiert. Kleine Rivalitäten und Missverständnisse wurden realistisch dargestellt und auf spielerische Weise im Miteinander, nicht im Gegeneinander gelöst. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ruhig und einfühlsam Von manu63 In seinem Roman Lord Breakingshams Geheimnis lässt uns der Autor Frank W. Werneburg teilhaben am wichtigsten Jahr das Chris in seinem elfjährigen Leben bisher erleben durfte. Chris ist mit zwei Jahren zu Pflegeeltern gekommen, da seine Eltern ums Leben gekommen sind. Zusammen mit dem gleichaltrigen Sohn der Pflegefamilie und dessen jüngerer Schwester lebt er das normale und behütete Leben eines Jungen seines Alters. Dann erhält er die Nachricht, dass er einen Platz in einem Eliteinternat in Großbritannien von einem unbekannten Gönner bezahlt bekommt. Seine Pflegeeltern lassen ihn diese Chance nutzen und Chris fliegt mit gemischten Gefühlen in eine unbekannt Zukunft. Zum Glück findet er im Internat schnell Freunde die seine Lebensvorstellungen teilen. Diese kommen aus unterschiedlichen Schichten und Lebensverhältnissen. Zum einen ist es Lamar ein Junge aus einfachen Verhältnissen, der als Stipendiant am Internat ist und dann noch die beiden Mädchen Branwen und Twila die aus begüterten Verhältnissen kommen. Zwischen den vier entwickelt sich ein vertrauensvolle Freundschaft und jeder akzeptiert die jeweiligen Lebensumstände des anderen. Gut gefallen hat mir die Schilderung der Reaktionen der Kinder auf die jeweiligen Lebensverhältnisse, auch die dazugehörigen Erwachsenen zeigen sich von ihrer besten Seite. Nachdem Chris erfährt, dass er eines der größten Vermögen des Landes geerbt hat, bemerkt er wie sich vor allen Dingen die Erwachsenen in seiner Umgebung anders ihm gegenüber verhalten. Nur seine Freunde zeigen sich unbeeindruckt. Die Verwirrtheit von Chris werden glaubhaft und mit guten Gedankengängen dargestellt. Eigentlich möchte Chris nur sein normales Leben weiter führen. Insgesamt verläuft die Geschichte in ruhigen Bahnen, es gibt keine Freundesgruppe die antritt um die Welt zu retten, keine dramatischen Verwicklungen sondern ein ruhiges Spektrum der Entwicklung von Chris und seinen Freunden. Den Schreibstil empfand ich als angenehm und gut lesbar. In Rückblenden, die in kursiver Schrift gut kenntlich gemacht wurden, erhält der Leser auch immer wieder Hintergrundwissen, das zum Verständnis der Geschichte beiträgt. Wer einen Roman mit viel Spannung und Dramatik erwartet, wird hier enttäuscht werden, der Leser der sich auf eine ruhig und gut erzählte Entwicklungsgeschichte einlassen kann, wird hier eine schöne Geschichte finden, die man ganz entspannt lesen kann. Ein Punkt störte mich allerdings in diesem Roman. Chris und seine Freunde treten immer wieder zu körperlichen Kraftproben gegeneinander an. In meinen Augen eine nervige Sache, da diese Proben auch sehr ausführlich beschrieben werden. Für mich ist nicht derjenige der Größe, der die meiste körperliche Kraft hat. Da sollten andere Kriterien im Vordergrund stehen. Viel Kraft kann auch der größte Depp oder der unangenehmste Zeitgenosse haben.

Kurzbeschreibung Chris ist 11 und lebt zusammen mit seinen Stiefeltern und Stiefgeschwistern in Hongkong. Über seine leiblichen Eltern weiß er so gut wie nichts. Doch eines Tages bekommt Chris Stiefvater einen Brief von einer Anwaltskanzlei in Großbritannien. Darin wird ihm mitgeteilt, dass für Chris ab dem kommenden Schuljahr ein Platz an einem teuren Internat reserviert und auch schon bezahlt wurde. So sitzt Chris ein paar Wochen später mit gemischten

Gefhlen im Flugzeug nach London. Wie wird das Leben an diesem Internat, wo er niemanden kennt, wohl sein? Und werden ihn all die Kinder aus reichen Familien berhaupt akzeptieren? Doch zumindest die letztere Frage ist berflssig, denn Chris findet berraschend schnell Freunde. Im Laufe des Schuljahres erfht er dann auch mehr ber seine leiblichen Eltern und damit etwas, das sein ganzes Leben auf den Kopf stellt. Aber zum Glck hat er ja seine Freunde, die auch in dieser Situation zu ihm stehen und ihm die Rckendeckung geben, die er jetzt dringend braucht.

Kurzbeschreibung Chris ist 11 und lebt zusammen mit seinen Stiefeltern und Stiefgeschwistern in Hongkong. ber seine leiblichen Eltern wei er so gut wie nichts. Doch eines Tages bekommt Chris Stiefvater einen Brief von einer Anwaltskanzlei in Grobritannien. Darin wird ihm mitgeteilt, dass fr Chris ab dem kommenden Schuljahr ein Platz an einem teuren Internat reserviert und auch schon bezahlt wurde. So sitzt Chris ein paar Wochen spter mit gemischten Gefhlen im Flugzeug nach London. Wie wird das Leben an diesem Internat, wo er niemanden kennt, wohl sein? Und werden ihn all die Kinder aus reichen Familien berhaupt akzeptieren? Doch zumindest die letztere Frage ist berflssig, denn Chris findet berraschend schnell Freunde. Im Laufe des Schuljahres erfht er dann auch mehr ber seine leiblichen Eltern und damit etwas, das sein ganzes Leben auf den Kopf stellt. Aber zum Glck hat er ja seine Freunde, die auch in dieser Situation zu ihm stehen und ihm die Rckendeckung geben, die er jetzt dringend braucht.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Frank W. Werneburg, Jahrgang 1964, las schon von Jugend an viel, obwohl sein Hauptinteresse in der Schule eher bei den naturwissenschaftlichen Fchern lag. Lange Jahre blieb es allerdings beim reinen Konsum von Literatur. Erst als er Anfang des neuen Jahrtausends mit Fan-Fiction in Berhrung kam, begann er whrend einer Zeit der Arbeitslosigkeit selbst zu schreiben und das Geschriebene auch zu verffentlichen. Da das Schreiben in einer vorgefertigten Welt die eigene Kreativitt jedoch einschrnkt, begann er schlielich, auch Kurzgeschichten ohne Vorlage zu schreiben und zu verffentlichen. Mit dem Internatsroman Lord Breakingshams Geheimnis ging er erstmals den Schritt zu einem Buch. Hauptberuflich arbeitet der Autor weiterhin in seinem Beruf als Fernsehmechaniker.